
Communiqué

Bern/Solothurn, 25. April 2022

Stärkung der Tarifpartnerschaft mit prozedurbezogenen ambulanten Pauschalen

Die Trägerorganisationen der *solutions tarifaires suisses AG* haben in der Verwaltungsratssitzung vom April 2022 den Eintritt in die nächste Phase zur Weiterentwicklung der prozedurbezogenen ambulanten Pauschalen beschlossen. Ziel der Tarifpartner H+, santésuisse und FMCH ist es, dem Bundesrat Ende 2022 ein weiter verfeinertes Pauschalensystem zur Genehmigung vorzulegen. Als Basis für die anstehende Weiterentwicklung haben die Tarifpartner einstimmig Grundsätze für das Pauschalensystem und die Zusammenarbeit definiert. Damit stärken die drei Organisationen ihre Tarifpartnerschaft weiter.

Ende 2021 wurde dem Bundesrat eine Tarifstruktur zur Vorprüfung vorgelegt. Diese soll nun rasch weiterentwickelt werden. Ziel ist eine möglichst breite Datenbasis und der Einbezug weiterer, verfeinerter Kriterien. Damit kann eine für alle Tarifpartner anwendbare Tarifstruktur erstellt werden. Zu diesem Zweck hat der Verwaltungsrat der *solutions tarifaires suisses AG* jetzt entsprechende Grundsätze und Verfahrensschritte verabschiedet. Das Tarifsysteem soll Ende Jahr beim Bundesrat eingereicht werden; er ist Bewilligungsbehörde. Damit wird der vom Gesetzgeber vorgesehene Förderung der ambulante Pauschalen Rechnung getragen.

Grundsätze und nächste Schritte

In den kommenden Monaten bis September 2022 wird die dem Bundesrat im Dezember 2021 zur Vorprüfung eingereichte Version weiter verfeinert. Neu sollen die Kostenanteile detaillierter aufgeschlüsselt werden und es sollen ausschliesslich Daten verwendet werden, welche eine gesamte medizinische Behandlungsprozedur abbilden. Die Tarifstruktur wird dabei als ein lernendes und damit dynamisches System ausgestaltet. Das neue ambulante Tarifsysteem soll insbesondere die ressourcenintensiven Infrastrukturen abdecken. Dazu werden Workshops mit Vertretern der Spitäler, der Ärzteschaft und der Kostenträger durchgeführt. Die Workshop-Teilnehmenden tragen mit ihrer medizinischen und tarifarischen Erfahrung wesentlich zur anvisierten Qualität der Einführungsversion des Tarifs bei. Die breit abgestützte Einführungsversion soll dem Bundesrat Ende 2022 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Die neuen Grundsätze sind auf der Homepage der *solutions tarifaires suisses AG* publiziert.

solutions tarifaires suisses AG als Treiber

Wesentlicher Treiber der angepeilten Entwicklung ist die vor Jahresfrist von den Tarifpartnern H+, santésuisse und FMCH gegründete gemeinsame Tariforganisation *solutions tarifaires suisses AG*. Diese hat im Februar 2022 ihre operative Arbeit aufgenommen. Künftig soll die *solutions tarifaires suisses AG* für die beteiligten Tarifpartner alle Aufgaben und Arbeiten im Zusammenhang mit dem prozedurbezogenen, ambulanten Pauschalensystem übernehmen und das Tarifsysteem regelmässig weiterentwickeln.

Die *solutions tarifaires suisses AG* informiert in den nächsten Wochen auf ihrer Homepage ausführlich über die Planung der Arbeiten für die Einführung des prozedurbezogenen, ambulanten Pauschalensystems.

Für weitere Auskünfte:

solutions tarifaires suisses AG

Tobias Bosshart

Geschäftsführer

tobias.bosshart@solutions-tarifaires.ch

H+ die Spitäler der Schweiz

Anne-Geneviève Bütikofer

Direktorin

medien@hplus.ch

santésuisse – Die Schweizer Krankenversicherer

Dr. rer. pol. Christoph Kilchenmann

Stv. Direktor

christoph.kilchenmann@santesuisse.ch

FMCH

Prof. Dr. med. Michele Genoni

Präsident FMCH

michele.genoni@fmch.ch